



# Forum

# Umwelt

Das Infomedium des Gemeindeverbandes  
für Umweltschutz in der Region Amstetten

Thema

Grün & Strauch-  
schnittsammlung  
flächendeckend

Lesen Sie mehr auf Seite 2 und 3

Service

Wenig Lebensmittel  
in den Müll bitte

Mehr dazu auf Seite 7



Ihr persönliches Exemplar  
zum Herausnehmen!

Mostviertel

Anteilige Mitteilungs-Ausgabe 1/2014  
Zugabe durch Post.at  
Einzelverkaufspreis Euro 2,-



## Heuer mit erweitertem Angebot die Schon gestartet: die kostenlose Abgabemöglichkeit als

„Es gibt nichts Schöneres nach einem kalten Winter, das allgemeine Ergrünen im Garten zu erleben“, sagen Gartenliebhaber. Aber bereits am Beginn der Gartensaison fallen erste Abfälle im Garten an. Um all jenen, für die eine Verwertung durch Kompostierung im eigenen Garten nicht möglich ist eine bequeme Entsorgung anzubieten, wird auch heuer wieder die Übernahmeaktion für Grün- und Strauchschnitt durchgeführt. Diese kostenlose Sammlung ergänzt die bestehende Sammlung in den Altstoffzentren der Gemeinden und bietet bequeme Abgabemöglichkeiten für alle Bürger der Region Amstetten.

„Es steht ein dichtes Sammelnetz in den Gemeinden zur Verfügung“, unterstreicht GVV-Obmann Anton Kasser die Wichtigkeit dieser Übernahmeaktion. „Wir hoffen natürlich, dass diese Übernahmeaktion auch heuer wieder von der Bevölkerung so gut angenommen wird“. Die Fülle an Möglichkeiten zur ordnungsgemäßen Entsorgung aller Grünabfälle soll illegale Ablagerungen in Wäldern und Bächen verhindern. Wer trotzdem illegal entsorgt, muss mit entsprechenden Auswirkungen rechnen. Nutzen Sie unsere Angebote!



## Alle Grün- und Strauchschnittplätze auf einen Blick

Grünschnittübernahme			Strauchschnittübernahme		
Ort		Beginn			Beginn
Allhartsberg	Parkplatz Vereinshaus	20.03.2014	Parkplatz Vereinshaus		20.03.2014
Amstetten	Altstoffsammelzentrum Amstetten Ost	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum Amstetten Ost		ganzjährig
Hausmening	Teichweg/Winthalstraße	ganzjährig	Teichweg/Winthalstraße		ganzjährig
Greinsfurth	Leinerstraße Nähe Fa. Limbach	20.03.2014	Leinerstraße Nähe Fa. Limbach		20.03.2014
Aschbach	AltstoffServiceZentrum Amstetten West	ganzjährig	AltstoffServiceZentrum Amstetten West		ganzjährig
Ardagger	Altstoffsammelzentrum-Fa. Baier Betriebsgebiet Nord	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum-Fa. Baier Betriebsgebiet Nord		ganzjährig
Ardagger	Sportplatz Ardagger, Bach	20.03.2014	Sportplatz Ardagger, Bach		20.03.2014
Ardagger	Friedhof - Stephanshart	20.03.2014	Friedhof - Stephanshart		20.03.2014
Behamberg	beim AltstoffServiceZentrum	ganzjährig	beim AltstoffServiceZentrum Behamberg		ganzjährig
Biberbach	Biberbach beim Parkplatz Fußballplatz	20.03.2014	Biberbach Rindenlagerplatz Kromos		20.03.2014
Biberbach	Oismühle - Altstoffsammelstelle	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum Hilm		ganzjährig
Ennsdorf	Parkplatz Fa. Hasenöhr!	20.03.2014	Parkplatz Fa. Hasenöhr!		20.03.2014
Ernsthofen	ÖBB Parkplatz bei der Abfallsammelstelle	20.03.2014	ÖBB Parkplatz bei der Abfallsammelstelle		20.03.2014
Ertl	Altstoffsammelzentrum Ertl	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum Ertl		20.03.2014
Euratsfeld	vor dem ASZ bei der Kläranlage	20.03.2014	vor dem ASZ bei der Kläranlage		20.03.2014
Ferschnitz	Altstoffsammelzentrum Ferschnitz	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum Ferschnitz		20.03.2014
Haag	Altstoff Service Zentrum Haag bei der Kläranlage	ganzjährig	Altstoff Service Zentrum Haag bei der Kläranlage		ganzjährig
Haidershofen	Parkplatz Fernwärme Vestental	20.03.2014	Parkplatz Fernwärme Vestental		20.03.2014
Haidershofen	Friedhof Haidershofen	20.03.2014	Friedhof Haidershofen		20.03.2014
Haidershofen	Sammelplatz Hainbuch	20.03.2014	Sammelplatz Hainbuch		20.03.2014
Hollenstein	Altstoffsammelzentrum Opponitz	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum Hollenstein		20.03.2014
Kematen	10. b Straße nahe Fußballtrainingsplatz	ganzjährig	10. b Straße nahe Fußballtrainingsplatz		ganzjährig
Neuhofen	Neuhofen beim Feuerwehrhaus	20.03.2014	Neuhofen beim Feuerwehrhaus		20.03.2014
Neustadt/D.	vor dem ASZ Zufahrt Bauhof	20.03.2014	vor dem ASZ Zufahrt Bauhof		20.03.2014
Oed	Kläranlage Oed	20.03.2014	Kläranlage Oed		20.03.2014
Ohling	AltstoffServiceZentrum Amstetten West	ganzjährig	AltstoffServiceZentrum Amstetten West		ganzjährig
Opponitz	Altstoffsammelzentrum Opponitz	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum Opponitz		20.03.2014
St. Georgen/Reith	Altstoffsammelzentrum St. Georgen am Reith	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum St. Georgen/Reith		20.03.2014
St. Georgen/Reith	Altstoffsammelinsel - Kogelsbach	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum St. Georgen/Reith		20.03.2014
St. Georgen/Ybbsfeld	Altstoffsammelzentrum Amstetten Ost	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum Amstetten Ost		ganzjährig
St. Pantaleon-Erla	Parkplatz Fa. Hasenöhr!	20.03.2014	Parkplatz Fa. Hasenöhr!		20.03.2014
St. Peter/Au	Betriebsgebiet West - AltstoffServiceZentrum	ganzjährig	Betriebsgebiet West - AltstoffServiceZentrum		ganzjährig
St. Valentin	Altstoffsammelzentrum St. Valentin	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum St. Valentin		ganzjährig
Seitenstetten	Altstoffsammelzentrum Seitenstetten	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum Seitenstetten		ganzjährig
Sonntagberg	Altstoffsammelzentrum Hilm	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum Hilm		ganzjährig
Böhlerwerk	Sammelplatz Grünmühlweg Zufahrt Freibad	20.03.2014	Sammelplatz Grünmühlweg Zufahrt Freibad		20.03.2014
Strengberg	Altstoffsammelzentrum Strengberg	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum Strengberg		20.03.2014
Viehdorf	Viehdorf Sammelplatz beim Friedhof	20.03.2014	Viehdorf Sammelplatz beim Friedhof		20.03.2014
Wallsee	Sammelplatz Altstoffsammelzentrum	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum Wallsee/Sindelburg		ganzjährig
Weistrach	Altstoffsammelplatz Weistrach	20.03.2014	Altstoffsammelplatz Weistrach		20.03.2014
Winklarn	Altstoffsammelzentrum Amstetten Ost	20.03.2014	Altstoffsammelzentrum Amstetten Ost		20.03.2014
Wolfsbach	Wolfsbach beim AltstoffSammelZentrum	20.03.2014	Wolfsbach beim AltstoffSammelZentrum		20.03.2014
Ybbsitz	Altstoffsammelzentrum Ybbsitz	ganzjährig	Altstoffsammelzentrum Ybbsitz		ganzjährig
Zeillern	Hoffeldstrasse Zufahrt Sportplatz	20.03.2014	Hoffeldstrasse Zufahrt Sportplatz		20.03.2014
Waidhofen/Ybbs	Standorte: Raifberg, Türkenweg, Zell, Windberg, St. Georgen/Klaus		Standorte: Raifberg, Türkenweg, Zell, Windberg, St. Georgen/Klaus		

Flächendeckendes Sammelsystem in allen Gemeinden. Stand 1. 3. 2014. Aktuell unter [www.gvuam.at](http://www.gvuam.at)

# Grün- und Strauchsnittübernahme

## flächendeckendes Entsorgungsnetzwerk

### Zu Strauchsnittübernahme gehören:

Reisig, Wurzelstöcke (max. Durchmesser 15 cm, max. 80 kg.), Baumteile, Gehölz- und Strauchsnitt (z.B. Thuyen, Liguster).

### Zur Grünschnittübernahme gehören:

Gras, Laub, Blumen, Rasenschnitt, Heu, Stroh, Pflanzenreste  
Bei allen Abfallarten bitte ohne Steine und Verunreinigungen.

**Bei allen Abfallarten bitte ohne Steine und Verunreinigungen!**

## Das Feuerzeug hat im Hausgarten nichts verloren

Beim Verbrennen im Freien entstehen chemische Verbindungen (Kohlenwasserstoffe und Stickoxide), die für hohe Ozonbelastungen sorgen. Aber nicht nur Luft, auch der Boden bzw. Gemüsegarten und eventuell in der Folge unser Wasser und unsere Nahrungsmittel werden durch die Verbrennungsrückstände stark belastet.

### Die Verbote

Abfälle (z.B. Verpackung, Hausabfälle, Sperrmüll, Kunststoffe, Lacke, Reifen) dürfen weder im Freien, noch in einer Heizungsanlage verfeuert werden.

Das Verbrennen von biogenen Materialien (z.B. Stroh, Holz, Baum- und Grasschnitt, Laub und sonstige pflanzliche Materialien) ist punktuell als auch flächenhaft ganzjährig verboten.

### Die Ausnahmen

1. Grillfeuer
2. Lagerfeuer
3. das Verbrennen bei Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung
4. das Abflammen in der integrierten bzw. biologischen Wirtschaftsweise
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendeten Material im schwer zugänglichen alpinen Lagen
6. das Verbrennen vom Laub der Rosskastanie zwischen 15.8. und 30.10.
7. das Verbrennen von Rebholz
8. das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von

Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt

9. Osterfeuer zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag

10. Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag

11. Johannesfeuer am 24. Juni

12. das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes

13. das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von einer der nachstehenden Krankheiten oder von einem der nachstehenden Schädlingen befallen sind.



**Das Abbrennen von Feldern ist verboten, nicht zuletzt wegen der Ozonproblematik**

## AUS ERSTER HAND



Foto: Nutz

Bgm. Anton Kasser, Obmann des GVV

### Elektronischer GVV

Die Art, wie wir unsere Informationen für das tägliche Leben bereitgestellt bekommen bzw. erhalten möchten, hat sich in den letzten Jahren radikal geändert. Handyrechnungen stehen online, viele Informationen rufen wir im Internet ab und auf jedem Mobiltelefon haben wir zahlreiche Apps, wie z.B. das vom Umweltverband für die Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren abrufbereit. Der GVV möchte auch im Sinne der Nachhaltigkeit einen nächsten Schritt gehen und hat dazu bereits bei den Aussendungen im Februar dieses Jahres die Möglichkeit von elektronischer Zustellung angeboten. Diese hat für GVV Kunden den Vorteil, dass Schriftstücke rasch elektronisch bereitgestellt werden, Überweisungen von Gebühren mit Mausklick einfach möglich sind und über die Jahre ein Archiv und damit auch eine Kontrollmöglichkeit für die GVV Kunden gegeben ist. Wir werden diesen Weg konsequent weiterverfolgen und die E-Gouvernement Lösungen im Bereich des Umweltverbandes verstärken. Moderne Verwaltung und nachhaltiges Handeln zu verknüpfen, ist ein zukunftsweisender Weg, meint Ihr

*Anton Kasser*

LAbg. Bgm. Anton Kasser  
Obmann des GVV

P.S.: Informationen zur Mülltrennung, zum Recycling und den Öffnungszeiten der Altstoffzentren online jederzeit abrufbar

## HINTERGRUND



Mag. (FH) Ing. Wolfgang Lindorfer, Amtsleiter

### MitarbeiterInnen

sind das wichtigste Kapital eines Arbeitgebers – ein Stehsatz, den man in vielen Managementbüchern lesen kann und der leider nur sehr selten in die Praxis umgesetzt wird.

Im Bereich des Umweltverbandes versuchen wir im Verwaltungsbereich seit über einem Jahr die gesundheitlichen Belange der MitarbeiterInnen verstärkt zu berücksichtigen. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse erhoben und technische sowie organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung gesetzt.

Welchen Vorteil haben Sie als Kunde des GVU davon? Nun, gesunde Mitarbeiter sind motivierte Mitarbeiter und motivierte Mitarbeiter helfen Ihnen bei Ihren Umweltproblemen dann kompetent weiter.

Für dieses Gesundheitsprogramm hat der Umweltverband vor kurzem von der Gebietskrankenkasse und Bundesminister Stöger das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung verliehen bekommen. Darauf sind wir besonders stolz und werden weitere Schritte setzen, die Sie als Kunde dann auch in der Servicequalität des Umweltverbandes spüren können.

Liebe Grüße,

Ihr Wolfgang Lindorfer  
Amtsleiter des GVU

## „Sag's am Mehrweg“

### Wettbewerb des Lebensministeriums für Mehrwegflaschen. Originelle Sprüche und tolle Fotos gesucht

Der Einsatz von Mehrweg-Getränkeverpackungen ist ein effizienter Beitrag zum Klimaschutz und spielt bei der Abfallvermeidung eine große Rolle. Die Mehrwegflasche kann bis zu 40-mal wieder befüllt werden. Somit hat sie, vor allem bei regionalen Produkten eine weitaus positivere



Ökobilanz als andere Gebinde. Um Konsumenten verstärkt auf diese ökologische Art der Verpackung aufmerksam zu machen, geht der Wettbewerb „Sag's am Mehrweg“ in die zweite Runde und prämiert die besten Sprüche und Botschaften. Die Gewinner-Sprüche werden auf den Getränkeflaschen der Partner präsentiert. Ab September 2014 sind die kreativ gestalteten Flaschen im Handel erhältlich. Erstmals können auch Fotos mit der Mehrwegflasche als Hauptmotiv eingereicht und versendet werden. Ziel ist es, die Mehrwegflasche verstärkt in den Mittelpunkt zu rücken und die ökologische Musterschülerin populärer zu machen. Nähere Informationen sind unter [www.am-mehrweg.at](http://www.am-mehrweg.at) abrufbar.



## Alttextilien – Hausabholung

Die Abholung und Entsorgung der Alttextilien wird in Zusammenarbeit mit der ARGE Sozialdienst Mostviertel durchgeführt. Durch diese Partnerschaft ist es auch möglich, einen zusätzlichen Service anzubieten.

Daher werden Alttextilien auch vom Haus abgeholt. Bitte beachten Sie, dass die Abholung ab 10 Stück vollen Alttextilsammelsäcken möglich ist. Die entsprechenden Sammelsäcke erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt/Rathaus kostenlos. Unverändert besteht weiterhin die Möglichkeit, Alttextilien über die in den Gemeinden aufgestellten Sammelbehälter zu entsorgen. Beachten Sie bitte die Sammelrichtlinien.

### Sammeln Sie richtig!

#### Ja, bitte einwerfen:

Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung in sauberem Zustand  
Tisch- Bett- Haushaltswäsche, Mindestgröße ca 30 x 30 cm  
Unterwäsche jeder Art  
Decken und Vorhänge  
Bettfedern im Inlett,  
Schuhe paarweise zusammen  
Kinderspielzeug aus Textil

#### Nein, bitte nicht einwerfen:

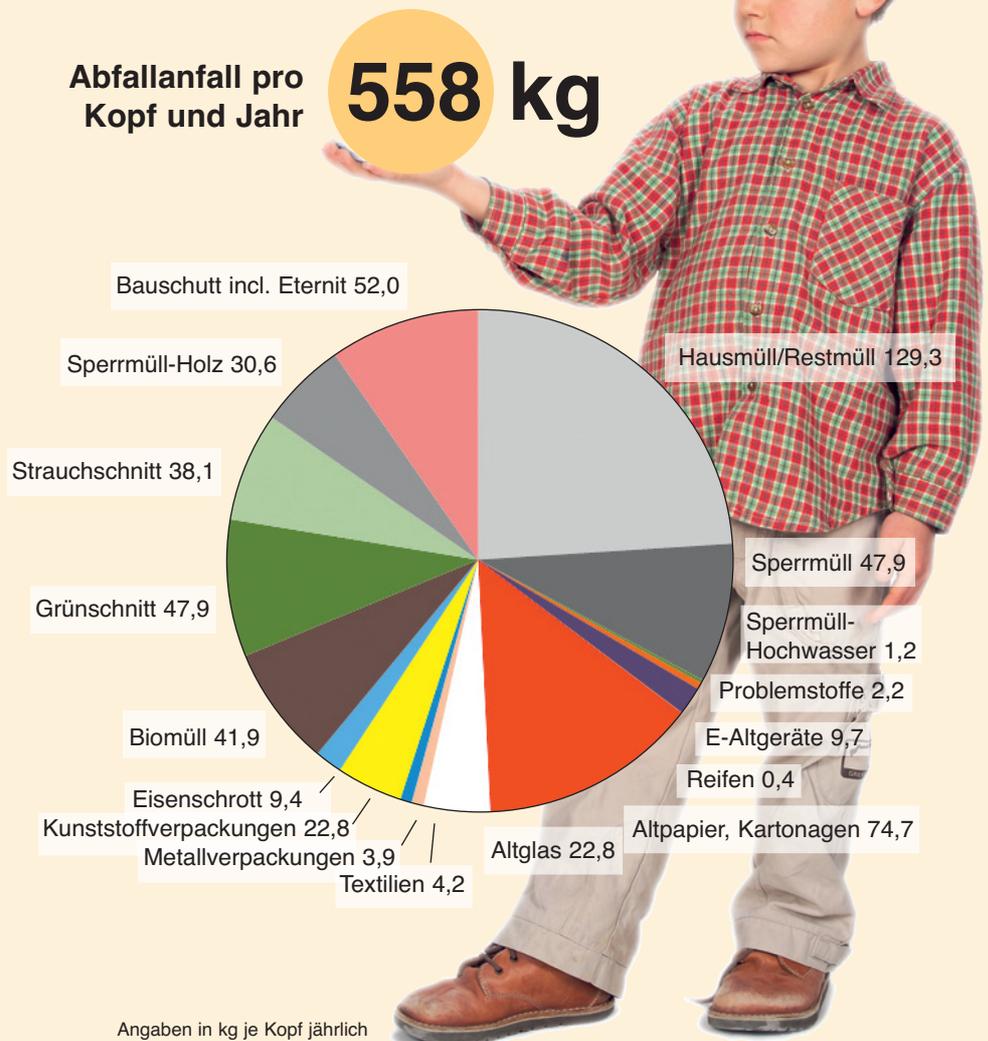
Nasse und/oder verschmutzte Bekleidung  
aussortierte Ware, von Flohmärkten  
Matratzen und Teppiche  
Schneidereiabfälle, Stoffreste,  
Wintersportschuhe, ausgelatschte Schuhe, einzelne Schuhe

## Region Amstetten: Abfallmengen bleiben stabil

**Weil der Sperrmüll aus Hochwasser entsorgt werden musste, ist der Verwertungsanteil auf 66 % gesunken**

„Durch die konsequente Weiterführung der Mülltrennung haben wir schöne Erfolge erzielt und konnten immerhin 66 % der gesammelten Abfälle von der Deponie fernhalten“, meint Amtsleiter Wolfgang Lindorfer. Bei näherer Betrachtung der einzelnen Abfallgruppen stellt man fest: „Wir verzeichnen Steigerungen bei der Sammlung von Strauchschnitt sowie den Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen und dem Eisenschrott“. Dass insgesamt wieder mehr Abfälle zur Verbrennungsanlage nach Dürnrrohr gebracht werden mussten, ist im Hochwasser im Frühjahr des Jahres 2013 zu verdanken. Der aktuelle Verbrennungswert liegt bei 34 %. Über alle Abfallarten gerechnet und im Schnitt ergibt sich daher keine Veränderung gegenüber den Statistikdaten des Jahres 2012 und der Abfallanfall pro Kopf und Jahr liegt bei 558 kg.

Von dieser Menge wird mehr als 1/3 als Rest- und Sperrmüll entsorgt, alle anderen Abfallarten einer Verwertung, Verwendung bzw. dem Recycling zugeführt.



## Die Gewinner des großen Weihnachtsgewinnspiels

Unter dem Slogan „Click and Win – eine saubere Bescherung“ war aufgerufen, den persönlichen Beitrag zu umweltfreundlichen Weihnachtsfeiertagen bzw. Adventzeit einzusenden. Aus der Vielzahl der Einsendungen wurden nun die Gewinner ausgelost und die Preise auch bereits übergeben.

### Regionale Gewinne

Neben einer GoPro-Action-Kamera wurden Gutscheine für den regionalen

Einkauf und somit Preise im Werte von insgesamt € 1000,- verlost. Die Gewinner: Siegfried Leitner aus St. Peter gewinnt eine GoPro-Actionkamera, Barbara Schwarenthorer aus Allhartsberg gewinnt 250 € Gutscheine für regionalen Einkauf, Thomas Klein aus Wallsee gewinnt 250 € Gutscheine für regionalen Einkauf, Denise Donner aus Ardagger Stift gewinnt 250 € Gutscheine für regionalen Einkauf.



Barbara Schwarenthorer – eine der GewinnerInnen beim Weihnachtsgewinnspiel

## Hinter den Kulissen der Energieregionen

**Der Umweltverband Amstetten betreibt gemeinsam mit seinen Projektpartnern die Leader Energie Projekte sowie die Modellregionen des Klimafonds**

**D**erzeit werden in Österreich 33% des Endenergieverbrauches aus erneuerbaren Energien gedeckt. Dabei spielt Biomasse eine wichtige Rolle. Rund 60% des erneuerbaren Anteils werden aus Biomasse gewonnen. Dazu zählt aber nicht nur Holz sondern auch Biogas, sowie die Nutzung von landwirtschaftlichen Reststoffen.

### Landwirtschaftliche Reststoffe nutzen

Im Bezirk Amstetten könnten beispielsweise rund 6.000 Haushalte mit Wärme

aus landwirtschaftlichen Reststoffen, wie etwa Maisspindel, Gülle oder Ernterückstände versorgt werden. Die Energieregion Amstetten – eine Initiative des Gemeindeverbandes für Umweltschutz in der Region Amstetten – ist auf dieses Potenzial aufmerksam geworden und veranstaltete dazu einen ersten Info-Abend.

„Durch die Energieregion Amstetten können wir Impulse schaffen und für engagierte Landwirte Unterstützung bieten. Wenn wir wirklich regional energieunabhängig werden wollen, müssen wir jedes erdenkliche Potential nutzen.“, so LAbg. Bgm. Anton Kasser, Obmann des GVU Amstettens.

### Von der Theorie zum Praxisversuch

Pilotprojekte sind wichtig um Erfahrungen zu sammeln und sind Wegbereiter für zukünftige Produkte. So waren sich die Teilnehmer einig, dass es zwar schon einige Ideen gibt, um Maisspindel zu verwerten, es jedoch teilweise noch Schwierigkeiten gibt.

„Zur Zeit gibt es noch keine Biomassefeuerung kleiner Leistung, die mit Maisspindeln eine positive Typenprüfung absolviert hat. Streng genommen müssten daher Feuerungen für den Maisspindelbetrieb einer Überprüfung der Emissionen vor Ort unterzogen werden.“, so Hofrat DI Dr. Josef Rathbauer von der BLT Wieselburg.

### Weitere Schritte geplant

Die Gruppe rund um das Thema Energie-Reststoff-Nutzung wird sich erneut treffen, um über zukünftige Verwertungsideen zu diskutieren. Die Energieregion Amstetten ist Teil eines österreichweiten Programmes des Klima- und Energie-Fonds. Sie ist eine von 106 ausgewählten Regionen aus Österreich mit dem Ziel Energieautarkie zu stärken. Weitere Informationen zu dieser und weiterer

Veranstaltungen die zukünftig stattfinden unter [www.energieschmiede.at](http://www.energieschmiede.at)



Die Maisspindelexperten bei der Fachtagung in Aschbach

## Umwelttheater „Es kumd zugg“ – Die Gewinner



Die Volksschule St. Georgen/Y. hat eine Aufführung des Umwelttheaters gewonnen. Mit dabei: li hinten stehend: GGR Gerlinde Fink, VD Barbara Dobrovits, LAbg. Anton Kasser, Bgm. Liselotte Kashofer, Reinhold Hiemetsberger und die Kinder der 3. Klasse



Eine Aufführung des Umwelttheaters „Es kumd zugg“ hat die Volksschule Viehdorf gewonnen. Bei der Preisüberreichung mit dabei: Links hinten: LAbg. Anton Kasser, VD Barbara Dobrovits, BGM Johann Redl und die Kinder der 3. Klasse

Es gibt wichtige Unterschiede beim sogenannten Haltbarkeitsdatum. Zu unterscheiden ist zwischen dem Verkaufsdatum, Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum.



Das **Verkaufsdatum** gibt an, wie lange das Produkt verkauft werden darf. Es sagt nichts über die Produktqualität oder die Haltbarkeit aus.

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** ist ein vorgeschriebenes Kennzeichnungselement, anzugeben auf Fertigpackungen. Bei sachgerechter Aufbewahrung entlang der Verarbeitungs- und Vertriebskette kann ein Lebensmittel ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen konsumiert werden. Meist auch darüber hinaus. Dazu lohnt es sich zu schauen, zu riechen und zu kosten.

Das **Verbrauchsdatum** gibt den Zeitpunkt an, bis zu dem ein Lebensmittel verbraucht sein sollte. Vor allem bei empfindlichen Lebensmitteln wie faschiertes Fleisch, Fisch, Geflügel, etc. ist das Verbrauchsdatum sehr wichtig und einzuhalten. Nach Ablauf des Verbrauchsdatums sollten diese Lebensmittel nicht mehr verzehrt werden.

#### Im Auge behalten

Der beste Schutz vor dem Verderb von Lebensmittel ist die regelmäßige Kontrolle der Vorräte bzw. der frischen Lebensmittel im Kühlschrank.



Foto: NÖ UV

#### Klicken Sie sich rein!

mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf [www.umweltverbaende.at](http://www.umweltverbaende.at)

## TIPPS:

### Eier

Eier können auch abgelaufen noch manchmal bis zu zwei Wochen über das Mindesthaltbarkeitsdatum verzehrt werden, allerdings nur durcherhitzt und wenn die Schale unbeschädigt ist! Test dazu: Im Wasser aufschwimmende rohe Eier sollten nicht mehr verwendet werden.



Foto: NÖ UV

### „Trennung von Lebensmittel“



Foto: by\_Halina Zairemba\_pikello.de

Manche Obst- und Gemüsesorten verströmen Ethylen, welchen wieder andere Sorten zum raschen Reifen bringt. Deshalb gilt bei der Lagerung ein „**Ver-mischungsgebot**“

**Paradeiser** sorgen dafür, dass anderes Gemüse rascher reift und schneller verdirbt.

Durch die Aromastoffe der **Äpfel** reifen Bananen rascher. Nie **Karotten und Radischen** mit Grünblättern lagern.

Auch andere Lebensmittel zeigen bei der Lagerung eine gewisse „**Wechselwirkung**“. So beginnt auch anderer Käse zu schimmeln wenn er zusammen mit Schimmelkäse gelagert wird.



### Zitronen- und Orangenhälften



Foto: by\_www.clearlens-images.de\_pikello.de

Damit eine durchgeschnittene Zitrone oder Orange nicht trocken wird, mit der Schnittfläche nach unten in eine Tasse legen, deren Boden mit Zucker bestreut ist.

## Restmüllentsorgung – bitte richtig

Im Rahmen der Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit sollte versucht werden, dass möglichst wenig Restmüll anfällt. Dazu ist empfehlenswert, die Sammeleinrichtungen für Weiß- und Buntglas-, Kunststoff- und Verbundstoff- sowie Metallverpackungen, aber auch die Altstoffzentren für die Sammlung von Grün- und Strauchschnitt, Altmittel, Altholz, usw. in Anspruch zu nehmen. Der dann noch immer übrig bleibende



Nur durchsichtige, bei der Gemeinde gekaufte Müllsäcke werden mitgenommen

Restmüll kann bequem über die Restmüll/Mekambehalter zu Hause entsorgt werden. Da ist es wichtig, die Behälter am Abfuhrtag rechtzeitig, d.h. bis spätestens 06.00 Uhr früh zur Abfuhr bereit zu stellen.

### Abgrenzung von Rest- und Sperrmüll

Es gilt, alle nicht verwertbaren Stoffe, die aufgrund ihrer Größe in die Restmüll/Mekamtonne passen, zu Hause über die Mülltonne als Restmüll zu entsorgen. Dabei gilt nicht die Menge, sondern die Stückgröße als Abgrenzung zum Sperrmüll. Das bedeutet jedenfalls, dass Restmüll in Säcken kein Sperrmüll ist und daher auf den Altstoffzentren nicht übernommen wird. Für zusätzlichen Restmüll erhalten Sie kostenpflichtige Restmüllsäcke am Gemeindeamt/ Rathaus, die Sie bequem bei der nächsten Restmüllabfuhr zu Hause dazustellen können. Natürlich besteht die Möglichkeit, zusätzliche Müllbehälter zu bestellen. Dazu wenden Sie sich ebenfalls an Ihr Gemeindeamt/ Rathaus.

## Auszeichnung

Für die im letzten Jahr gesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit im Umweltverband erhielten die Verantwortlichen, stellvertretend für alle Mitarbeiter, das Gütesiegel für die betriebliche Gesundheitsförderung verliehen.

Sowohl Gesundheitsminister Alois Stöger, als auch NÖ Gebietskrankenkassenchef Gerald Hutter dankten dem Umweltverband für das Engagement im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.



Gesundheitsminister Stöger (2. v.l.) verlieh dem Umweltverband das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung

## Stempel weg – Handy her

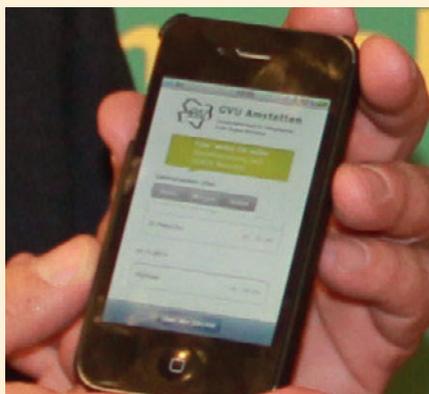
Die Handysignatur ist eine rechtsgültige, elektronische Unterschrift im Internet und der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Ihr Handy wird somit zum virtuellen Ausweis, mit dem Dokumente oder Rechnungen digital unterschrieben werden können.

Der Vorteil für Privatpersonen als auch für Unternehmen ist die Abkürzung zeitintensiver Behördengänge. Gleichzeitig sind alle Dokumente vor ungewollten Datenänderungen oder fremden Zugriffen geschützt.

Mit der Handysignatur können neben dem Jahresausgleich beim Finanzamt auch Meldebestätigungen, Sozialver-

sicherungsunterlagen, aber auch Strafregisterbescheinigungen bis hin zum Unternehmensserviceportal genutzt werden.

Der Vorteil im Zusammenhang mit dem Umweltverband besteht in elektronischen Zustelldiensten, die es



Ihnen ermöglichen, Ihren Schriftverkehr mit dem GVU elektronisch zu erledigen. Dabei erhalten Sie auch Bescheide bzw. Zahlungserinnerungen und Erlagscheine in elektronischer Form.

Damit haben Sie den Vorteil, diese immer griffbereit in einem sicheren Postfach abrufen zu können.

Alles was Sie dazu brauchen, ist ein Mobiltelefon, denn die Handysignatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos.

Alle Informationen dazu unter: [www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at)

Sollten Sie an einer elektronischen Zustellung informiert sein, sind weitere Informationen unter: [www.zustellung.gv.at](http://www.zustellung.gv.at) abrufbar.

